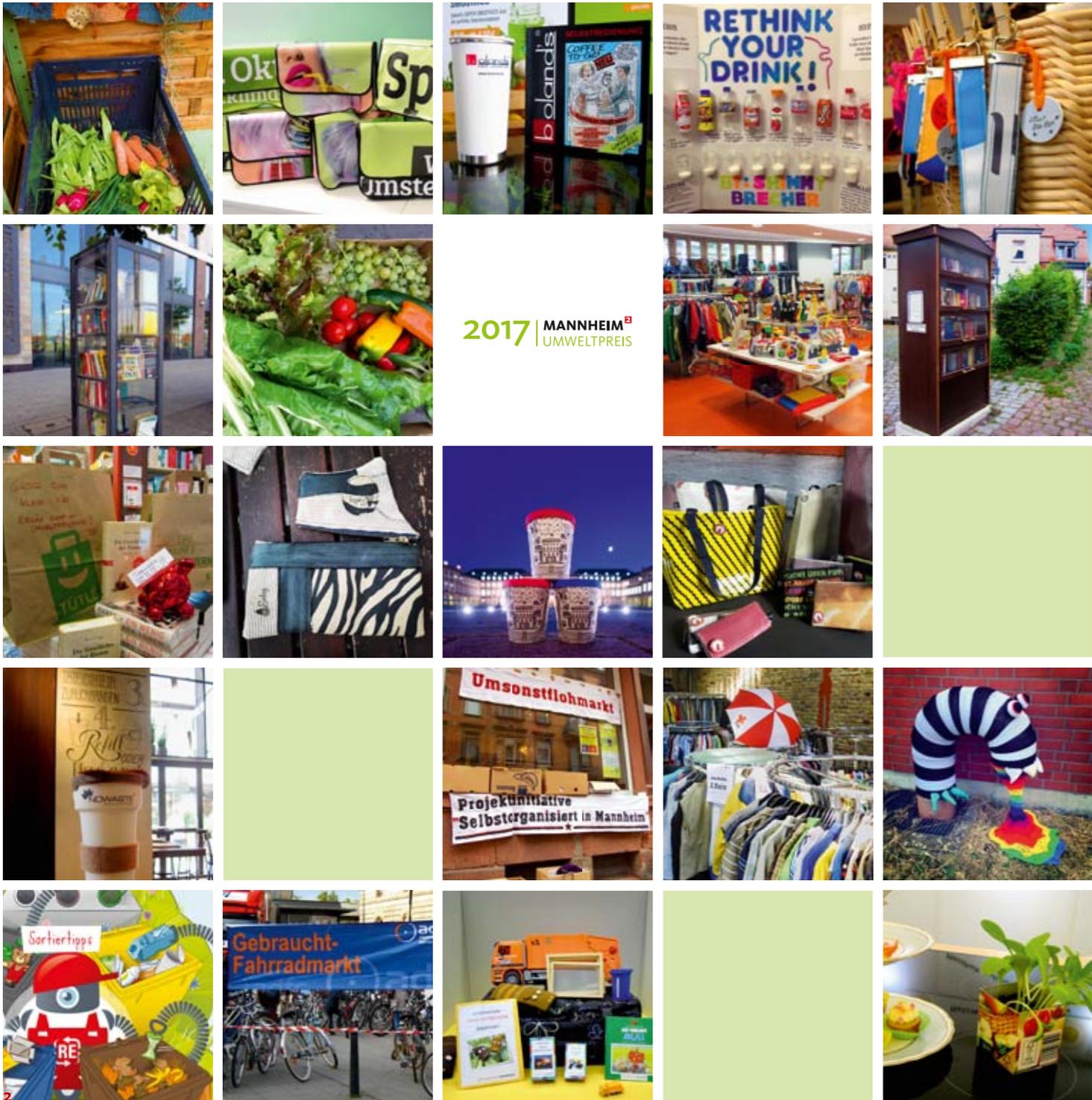


# 2017 | MANNHEIM<sup>2</sup> UMWELTPREIS



## Einfälle statt Abfälle

Die Preisträger und ihre Projekte



## INHALT

Vorwort „Einfälle statt Abfälle“	4
Impulse aus der Preisverleihung	5
Die ausgezeichneten Projekte:	
Kategorie UMWERTEILEN	6
Kategorie UMFÜLLEN	18
Kategorie UMGESTALTEN	24
Kategorie UMDENKEN	34
Abfallwirtschaft Mannheim	49
Lageplan der Projekte	50



## DER UMWELTPREIS DER STADT MANNHEIM 2017 „EINFÄLLE STATT ABFÄLLE“



**Felicitas Kubala**  
Umweltbürgermeisterin

Der Schutz der Umwelt hat viele Aspekte, deshalb setzt der Umweltpreis der Stadt Mannheim jedes Jahr einen neuen Schwerpunkt. Den diesjährigen Wettbewerb unter dem Motto „Einfälle statt Abfälle“ richtet thematisch passend die Abfallwirtschaft Mannheim aus.

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Daher legt der Umweltpreis 2017 besonderen Wert auf Projekte zur Vermeidung von Abfall. Unternehmen, Organisationen und Initiativen waren aufgerufen, sich mit ihren vorbildlichen und einfallsreichen Aktivitäten rund um das Thema zu beteiligen. Viele interessante und kreative Beiträge wurden eingereicht, wie zum Beispiel Projekte zur Verringerung von Lebensmittelabfällen sowie von Verpackungsmüll. Alle Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer verdeutlichten eindrucksvoll, wie wichtig das kontinuierliche Engagement für nachhaltigen Konsum und die Wertschätzung von Ressourcen ist.

Durch die Vorstellung der Wettbewerbsprojekte in dieser Broschüre sollen Bürgerinnen und Bürger dazu angeregt werden, sich an der Reduzierung des Abfallaufkommens in Mannheim zu beteiligen.

Ich freue mich auf viele weitere „Einfälle statt Abfälle“ als Zeichen für aktiven Umweltschutz, aber auch als wichtigen Beitrag für eine attraktive, saubere Stadt.



*Felicitas Kubala*

Ihre Felicitas Kubala



## PLANET AM LIMIT WOHIN MIT UNSEREM MÜLL?

### AUS DEM IMPULSVORTRAG VON ANDREAS EWELS ZUR PREISVERLEIHUNG AM 20.10.2017

Immer mehr Menschen, immer mehr Müll. Eine einfache Rechnung, die uns heute und zukünftig vor gigantische Probleme stellt.

Umweltjournalist und Filmemacher Andreas Ewels ist weltweit unterwegs und erlebt die Müllprobleme in Ländern wie Ghana, Bangladesch und West-Papua hautnah. Menschen, die im und vom Müll leben, sind in vielen Ländern keine Randerscheinung mehr, sondern sie gehören zum Alltag. Die schönsten Strände sind zu Müllhalden geworden, nicht nur in warmen Regionen, sondern selbst in der Arktis.

Seit einem Jahr dreht Ewels hier für seine neue Dokumentation und ist darüber entsetzt, wie eines der letzten Paradiese zur nächsten Müllhalde wird. Besonders Plastikmüll ist ein großes Problem. Teppiche aus Kleinstteilen von Plastik bedecken die Meere, Tiere leiden. Ewels selbst konnte schon

Robben und Eisbären beobachten, die sich in Plastikmüll und alten Fischereinetzen verfangen hatten.



Doch das Müllproblem fängt nicht erst in weiter Ferne an, es ist ein Problem direkt vor unserer Haustür: Deutschland gehört zu den Top-Müllproduzenten weltweit. Was kann man tun, um das Müllproblem in den Griff zu bekommen und ein Zeichen für Umwelt & Natur zu setzen?



**ZDF-Filmemacher Andreas Ewels**  
Der gelernte Journalist arbeitet seit 2001 beim ZDF. Er bereiste in den letzten 26 Jahren über 100 Länder und drehte rund 200 längere Dokumentationen.

„ Müllvermeidung ist eine der großen Herausforderungen der Zukunft. Wer dieses Problem nicht seinen Kindern und Enkeln vererben will, muss jetzt mit an Lösungen arbeiten und sei es nur vor der eigenen Haustür. “



Fairteiler auf dem Lindenhof

# 1 | VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

## MANNHEIM, VERSCHIEDENE STANDORTE

1. Preis

Kategorie  
Umverteilen

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Foodsharing Gruppe Mannheim
<b>Projektzeitraum</b>	seit Sommer 2014
<b>Website</b>	<a href="http://www.foodsharing.de">www.foodsharing.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Die Mannheimer foodsharing Gruppe ist seit 2014 Teil der bundesweiten Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, gegen den Wegwerfwahn von Lebensmitteln vorzugehen. Die Organisation erfolgt ausschließlich durch Privatpersonen, die sich über die Homepage als Mitglieder registrieren. Derzeit beteiligen sich ca. 500 Foodsaver aus Mannheim und der Region.
- Die Lebensmittel werden bei Betrieben wie Supermärkten, Bäckereien und Restaurants abgeholt und dann größtenteils privat verbraucht oder über WhatsApp-Gruppen, Facebookseiten, virtuelle Essenskörbe über [foodsharing.de](http://foodsharing.de) und die Fair-Teiler-Kühlschränke (Lindenhof, Rheinau, Uni, Gartenstadt, Innenstadt) in Mannheim verteilt. Bei über 6.000 Rettungseinsätzen in Mannheim konnten bisher circa 130.000 kg Lebensmittel vor dem Wegwurf gerettet werden.
- Durch das gemeinschaftliche Engagement sollen nicht nur Lebensmittel vor der Tonne bewahrt, sondern bei den Bürgerinnen und Bürgern die Wertschätzung für Lebensmittel sowie die Arbeit und Ressourcen, die dahinter stehen, gestärkt werden.
- Gemeinsame Kochabende, Infostände bei Veranstaltungen und Aktionen sorgen für öffentliche Aufmerksamkeit und ergänzen die Aktivitäten. Der Austausch über verschiedene Altersgruppen und soziale Hintergründe hinweg ist ein zentraler Aspekt der Zusammenarbeit bei foodsharing.
- Langfristig arbeitet foodsharing auf einen nationalen Wegwerf-Stopp für Supermärkte hin, unterstützt Aufklärungsarbeit im Bereich der Lebensmittelverschwendung und fördert so nachhaltigen Konsum.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung und für die engagierte Förderung des nachhaltigen Konsumgedankens den 1. Preis.



Angebot im Kinderkaufhaus Plus

## 2 | WEITERGEBEN IM KINDERKAUFHAUS

### MANNHEIM-NECKARSTADT, LUTHERSTRASSE 4

2. Preis

Kategorie  
Umverteilen

#### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	Diakonisches Werk Mannheim, Kinderkaufhaus Plus
<b>Projektbegleitung</b>	
<b>Projektzeitraum</b>	Start 2012 als Projekt, seit 2014 als feste Einrichtung
<b>Website</b>	<a href="http://www.diakonie-mannheim.de">www.diakonie-mannheim.de</a>

#### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Ziel des Kinderkaufhauses der Diakoniekirche Plus ist es, brauchbare Artikel für Kinder nicht zu entsorgen, sondern an andere weiterzugeben, die sich diese Dinge nicht so einfach leisten können. Damit wird Müll vermieden und das soziale Miteinander gestärkt.
- So gibt es hier alles, was Kindern hilft dazu zu gehören, in der Schule, im Verein, bei Festen und Feiern, zum Beispiel Sportkleidung und -ausstattung, Nützliches für die Bildung oder eine sinnvolle Freizeitgestaltung.
- Jeder zahlt, was er kann oder was es ihm wert ist. Sach- und Geldspenden von überall her und „Zeitspenden“ von derzeit 25 Ehrenamtlichen unterstützen die Initiative des Kinderkaufhauses.
- Das Kinderkaufhaus versteht sich auch als Ideengeber und Begegnungsstätte zum Austausch und Hilfe zur Selbsthilfe für sozial schwache Familien, um zu zeigen, wie man Geld sparen kann, wenn man ressourcenbewusst lebt. Bereits seit 2014 sind im Kinderkaufhaus Plastiktüten tabu. Stattdessen gibt es Stofftaschen zum Leihen oder Kaufen.
- Schritt für Schritt kamen seit dem Start des Kinderkaufhauses neue Projekte dazu, wie die Fahrradwerkstatt und Kochkurse, ein eigenes Kochbuch sowie Buch- und Leseprojekte an Grundschulen, bei denen zusätzlich Umweltbewusstsein vermittelt wird.

#### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das große soziale Engagement für Familien mit Kindern, verbunden mit der vorbildlichen Vermittlung von umweltbewusstem Konsumverhalten, den 2. Preis.



Umsonstflohmarkt in der Begegnungsstätte

## 2. Preis

Kategorie  
Umverteilen

### 3 | EIN FLOHMARKT FÜR UMSONST

MANNHEIM-NECKARSTADT, ALPHORNSTRASSE 38

#### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	SOMA – Selbstorganisiert in Mannheim n. e. V.
<b>Projektbegleitung</b>	
<b>Projektzeitraum</b>	seit Oktober 2015
<b>Website</b>	www.soma.jetzt

#### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Der Umsonstflohmarkt will ein Zeichen gegen die heutige Wegwerfgesellschaft setzen und gleichzeitig den solidarischen Umgang der Menschen in der näheren Umgebung untereinander fördern. Es geht dem Organisationsteam um die Minimierung des Abfallaufkommens, um Ressourcenschonung und nachhaltige Nutzung von Sachen. Auch der beim Neukauf meist anfallende Verpackungsmüll wird so vermieden.
- Der Umsonst-Flohmarkt ist ein Teilprojekt des Vereins SOMA und wird seit Oktober 2015 in regelmäßigen Abständen, ca. einmal pro Monat, organisiert und fand bisher zwölfmal statt, derzeit in der Begegnungsstätte WildWest e. V. in der Alphornstraße 38.
- Die SOMA-Gruppe trifft sich regelmäßig zur Organisation und Bewerbung der Umsonst-Flohmarkt-Termine. Mehrsprachige Flyer werden ausgelegt, in Briefkästen verteilt und Plakate aufgehängt sowie die Termine in der Presse bekannt gegeben.
- Die gespendeten Sachen werden vorab thematisch sortiert und präsentiert. So gibt es jeweils einen Tisch mit Büchern und CD's, Spielsachen, Küchenutensilien, Elektrogeräten, Dekorationsachen und Kleidung sowie Schuhen. Während der Aktion werden weitere Sachspenden entgegengenommen und direkt angeboten. Besucherinnen und Besucher können entweder nur geben oder nur nehmen; es muss kein Tausch stattfinden.
- SOMA möchte den Umsonst-Flohmarkt als dauerhaftes und regelmäßiges Angebot in Mannheim etablieren. Dafür wird eine Räumlichkeit für die Einrichtung eines Umsonstladens gesucht.

#### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das vorbildliche Projekt zur Verminderung des Abfallaufkommens und den Einsatz für nachhaltigen Konsum den 2. Preis.



Lager des Mobilen Kleiderladens

## 4 | MOBILER KLEIDERLADEN

MANNHEIM-JUNGBUSCH, HAFENSTRASSE 47

2. Preis

Kategorie  
Umverteilen

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	DRK-Kreisverband Mannheim e. V.
<b>Projektbegleitung</b>	Abt. Sozialarbeit, Youngster-Team, Helfer „Tafel und Second Hand“
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2015
<b>Website</b>	www.drk-mannheim.de

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Der „Mobile Kleiderladen“ ist im gesamten DRK-Kreisverbandgebiet Mannheim und Teilen des Rhein-Neckar-Kreises im Einsatz; überall dort, wo keine Räumlichkeiten und finanzielle Mittel für Kleiderkammern zur Verfügung stehen. Das DRK-Youngster-Team und die Einrichtung „Tafel und Second Hand“ organisieren, unterstützt vom DRK-Kreisverband, den Markt zur Versorgung Bedürftiger mit Kleidung.
- Zielgruppen des Kleiderladens sind primär Geflüchtete, aber auch andere sozial Bedürftige aller Altersgruppen. Die Bedürftigen können mit einem Gutschein im Wert von zehn Euro aus dem Sortiment nach eigenen Wünschen und Bedarfen Kleidung aussuchen. Neben der Versorgung mit Kleidung ist die Kontaktaufnahme und das Kennenlernen Inhalt der Initiative. Viele der Helfer aus dem Youngster-Team haben selbst einen Migrationshintergrund.
- Die Einrichtung „Tafel und Second Hand“ stellt Material zur Verfügung wie Kleidung aus Spenden, den Sortier- und Lagerort, Kleiderständer und Bügel, Boxen, Bügeltische und einen LKW. Die ehrenamtlichen Youngster und der beteiligte Ortsverein kümmern sich um die Ausgabe der Gutscheine, um Zelte, Stehtische und geeignete Orte zur Kleiderausgabe.
- Gespendete Kleider werden im DRK-Lager in Mannheim vorsortiert und auf Ständern ansprechend präsentiert. Das Youngster-Team bringt sie anschließend zum vor Ort errichteten „Mobilen Kleiderladen“. Damit dieser möglichst schnell wieder in den Einsatz gehen kann, wird die Kleidung nach jeder Kleiderausgabe neu sortiert bzw. die Ständer wieder aufgefüllt.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz für nachhaltigen Konsum, verbunden mit dem sozialen Engagement für Bedürftige, insbesondere für eine bessere Integration Geflüchteter, den 2. Preis.



Bücherschrank in Feudenheim

## 5 | LESEN LEICHT GEMACHT

MANNHEIM-FEUDENHEIM, HAUPTSTRASSE 52

3. Preis

Kategorie  
Umverteilen

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Christine Schaefer und ehrenamtliche Helfer Unterstützung durch den Bezirksbeirat und Kulturtreff in Feudenheim
<b>Projektzeitraum</b>	seit Mai 2014

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Seit Mai 2014 verfügt der Stadtteil Feudenheim über einen eigenen offenen Bücherschrank, der dazu animieren soll, ausgelesene Bücher nicht wegzuerwerfen, sondern anderen zur Weiterverwendung zur Verfügung zu stellen und letztendlich dadurch auch Papiermüll zu vermeiden.
- Seit der Aufstellung des Bücherschranks vor dem Bürgerdienst in Feudenheim, die mit einem Eröffnungsfest gefeiert wurde, sorgt das Team aus neun ehrenamtlichen Bücherschrankpaten für die Betreuung, übernimmt die regelmäßige Kontrolle der eingestellten Bücher auf Inhalt und Qualität und kümmert sich um die Pflege des Schrankes.
- Regelmäßige Treffen der Paten, viermal im Jahr, und die Organisation von Veranstaltungen wie das „Bücher-Café“ bereichern das Projekt und halten den öffentlichen Bücherschrank am Leben. Bücher können ohne Leihgebühr ausgeliehen und einfach wieder zurückgestellt werden. Für den Lesestoff sorgen Feudenheimer, die Bücher aus ihrem eigenen Literaturlieferanten zur Verfügung stellen.
- Durch den offenen Bücherschrank sollen Hemmschwellen abgebaut werden, die bei der Ausleihe in Buchereien oder beim Betreten von Buchläden bestehen. So wird der Zugang zum Buch erleichtert und nebenbei das Lesen gefördert. Das Angebot wird regelmäßig genutzt und von den Stadtteilbewohnern sehr geschätzt.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die vorbildliche Gestaltung des Projektes zur Förderung des Lesens und zur Müllvermeidung, umgesetzt durch großes ehrenamtliches Engagement, den 3. Preis.



Bücherschrank der Abendakademie

## 6 | BÜCHER GEBEN UND NEHMEN

MANNHEIM-INNENSTADT, U 1, 16–19

3. Preis

Kategorie  
Umverteilen

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH Sponsoringpartner MVV Energie AG
<b>Projektzeitraum</b>	seit April 2016
<b>Website</b>	<a href="http://www.abendakademie-mannheim.de">www.abendakademie-mannheim.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Mit der Aufstellung des Bücherschranks vor dem Gebäude der Abendakademie wurde einerseits der Gedanke der Nachhaltigkeit verfolgt und andererseits ein kostenloser und einfacher Zugang zu Literatur, auch für wenig leseaffine Menschen, geschaffen.
- Bei der Herstellung des Schrankes unterstützte die MVV Energie AG; die Betreuung und Pflege erfolgt durch das Marketingteam der Abendakademie. Seit April 2016 wird der öffentliche Bücherschrank gut besucht und erfreut sich großer Beliebtheit.
- Der Bücherschrank funktioniert nach dem Prinzip des Gebens und Nehmens und ist öffentlich rund um die Uhr zugänglich. Interessierte nehmen sich kostenlos und unbürokratisch, was ihnen gefällt. Nach der Lektüre des Buches können sie entscheiden, ob sie das Buch behalten oder es wieder zurückbringen.
- Zahlreiche Buchspenden füllen den Schrank immer wieder neu mit gut erhaltenen Romanen, Krimis, Bildbänden, Biografien, Kinderliteratur und Sachbüchern. So finden gebrauchte Bücher neue Leser, anstatt auf dem Müll zu landen.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die vorbildliche Umsetzung des Projektes zum nachhaltigen Umgang mit Literatur, verbunden mit dem pädagogischen Aspekt des einfachen Zugangs zum Lesen, den 3. Preis.



macup-Becher der Universität

## 7 | KAFFEEGENUSS IM MANNHEIM-BECHER MANNHEIM-INNENSTADT, UNIVERSITÄT (SCHLOSS)

1. Preis

Kategorie  
Umfüllen

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Universität Mannheim, Service und Marketing GmbH unterstützt durch die Initiativen Enactus, Infinity, UniSpirit, GreenOffice
<b>Projektzeitraum</b>	seit Juni 2016 Planung, Start August 2017
<b>Website</b>	<a href="http://www.service.uni-mannheim.de">www.service.uni-mannheim.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- 11.000 Studierende der Universität Mannheim kaufen täglich einen Kaffee zum Mitnehmen. Mit Beginn des Herbstsemesters 2017 erhält man den wiederverwendbaren, umweltfreundlichen Macup im Campus Shop für fünf Euro Pfand und kann ihn dort und an allen Kaffeestationen des Studierendenwerks auffüllen.
- Ziel des Projektes ist es, den Verbrauch an Einwegbechern maßgeblich zu senken und auf die Umweltschäden, die durch die weggeworfenen, nicht recyclebaren Kunststoffbecher entstehen, aufmerksam zu machen. Der Macup Mehrwegbecher besteht aus dem nachwachsenden Rohstoff Bambus mit einem Deckel aus lebensmittel-echtem Silikon, ist robust und spülmaschinenfest.
- Mit der Einführung eines Mehrwegbechers an der Mannheimer Universität konnten die Initiatoren auf das gestiegene Bewusstsein über die Problematik der Coffee-to-go-Einwegbecher in der Studentenschaft aufsetzen. Denn die vier Studierendeninitiativen Enactus, Infinity, UniSpirit und GreenOffice hatten im Vorfeld die Kampagne „Drink it, keep it!“ gestartet.
- In Zusammenarbeit mit dem Künstler Nick Lobo wurde ein ansprechendes Design mit identitätsstiftenden Motiven aus und in Mannheim entwickelt. Wer den schicken Becher trotzdem wieder ohne Pfandrückzahlung abgeben will, kann Gutes tun, denn die gesammelten Beträge werden einem gemeinnützigen Projekt für Kinder in Mannheim gespendet.
- Durch den erfolgreichen Verlauf des Pilotprojektes erhoffen sich die Initiatoren, dass der Mannheimer Mehrwegbecher in der ganzen Stadt seine Verbreitung findet. Dazu bringen sie sich aktiv in eine städtische Arbeitsgruppe für eine Mehrwegbecher-Kampagne ein.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen Einsatz für die Einführung eines Mehrwegbecher-Systems in Mannheim und die engagierte Förderung des nachhaltigen Konsumgedankens unter den Studierenden den 1. Preis.



Mehrwegbecher im Café boland's

## 8 | BECHERTAUSCH FÜR UMWELTBEWUSSTE

MANNHEIM-INNENSTADT, O 4,1

2. Preis

Kategorie  
Umfüllen

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	Hotline Verwaltungs GmbH, Café boland's
<b>Projektbegleitung</b>	
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2015
<b>Website</b>	www.bolands.de

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Das Mehrwegbecherprojekt „to go-to swap“ im Café boland's begann vor drei Jahren mit der Idee, die Gäste dazu zu bewegen, statt der vielen Einwegbecher einen wieder befüllbaren Thermo-Edelstahlbecher zu nutzen. Der Betreiber stellt die Becher zur Verfügung, nimmt benutzte Becher wieder zurück und der Gast erhält einen gereinigten Becher.
- Wurden die Becher zu Beginn zum Selbstkostenpreis verkauft, hat man dann 2.500 Becher verschenkt, um so viele Gäste wie möglich für die Umweltproblematik der Einwegbecher zu sensibilisieren und zu motivieren, am Mehrwegbecher-System teilzunehmen. Das Café möchte damit nicht nur einen Beitrag zur Müllvermeidung leisten, sondern auch für saubere öffentliche Plätze und Straßen, und damit für eine attraktive Innenstadt werben.
- Die Zwischenbilanz zeigte zunächst, dass ca. 40 bis 50 Mehrwegbecher am Tag getauscht wurden. Auf das Jahr gerechnet ergibt dies eine Summe von 18.000 eingesparten Einwegbechern, die nicht auf dem Müll landen.
- Für das angestrebte Ziel, das Mehrwegbechersystem dauerhaft zu etablieren, ist das boland's daran interessiert, dass mehr Betriebe gemeinsam an einem System in Mannheim teilnehmen und dafür werben.
- In einer weiteren Idee für die saubere Stadt wird angeregt, auch im öffentlichen Raum eine Mülltrennung nach dem Vorbild der Abfallbehälter auf Flughäfen oder auf Bahnsteigen zu ermöglichen.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das große Eigenengagement, einen Beitrag zur Müllvermeidung und damit auch für eine saubere, attraktive Stadt zu leisten, den 2. Preis.



Mehrwegbecher im Café BRUE

## 9 | KAFFEEKULTUR MIT UMWELTGEWISSEN

MANNHEIM-INNENSTADT, Q 7, 27

2. Preis

Kategorie  
Umfüllen

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Café BRUE
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2017
<b>Website</b>	<a href="http://www.cafebrue.de">www.cafebrue.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Im Café BRUE wird die Kaffeekultur groß geschrieben, denn der angebotene Kaffee stammt aus einer Mannheimer Manufaktur, ist sorgsam ausgewählt und anschließend von Hand geröstet.
- Einwegbecher passen für die Betreiber nicht zu einem perfekten Kaffeegenuss und schon gar nicht mit gutem Gewissen für die Umwelt. Daher gibt es für das gängige Coffee-To-Go Geschäft jetzt ein Mehrwegkonzept mit umweltfreundlichen Pfandbechern. Die verwendeten Becher sind biologisch abbaubar, überwiegend aus Naturharzen.
- Im „BRUE“ hat man als Beitrag zur Müllvermeidung und zum Umweltschutz das Ziel, im Tagesgeschäft mehr als 60 Prozent der Einwegbecher durch Mehrwegbecher zu ersetzen.
- Dazu wurde ein Marketingkonzept aufgebaut, mit welchem man über Informationstafeln und auf online-Plattformen für das Projekt werben möchte. Letztendlich werden viele Kaffeegenießer gesucht, die sich dem ressourcenschonenden Gedanken anschließen und ihren Kaffee entweder gleich im Café genießen oder wenn schon zum Mitnehmen, dann im Mehrwegbecher.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen Einsatz zur Etablierung von umweltfreundlichen Mehrwegbechersystemen und damit zur Müllvermeidung den 2. Preis.



Umgekrempelte Schlüsselanhänger

## 10 | WERTVOLL UMGEKREMPELT

MANNHEIM-INNENSTADT, M 2, 15 A

1. Preis

Kategorie  
Umgestalten

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	umgekrempelt   Isabelle Kempf
<b>Projektzeitraum</b>	seit September 2015
<b>Website</b>	<a href="http://www.umgekrempelt-mannheim.de">www.umgekrempelt-mannheim.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Bestehendes, die Ladeninhaberin nennt es „Eh-Schon-Da-Material“, wird zu neuen Produkten umgekrempelt, auch genannt Upcycling. Aber auch komplett neue Produkte nachhaltiger und fairer Marken gibt es bei „umgekrempelt“ zu kaufen. Alle haben eines gemeinsam: ihre Hersteller machen Dinge anders, haben ihre Prozesse genau angeschaut und umgekrempelt.
- So gibt es im Laden vieles von fairer Mode bis zu Upcycling-Unikaten zu entdecken. Auch Workshops sowie Wissenswertes rund um diese Themen werden angeboten. Kaputte Lieblingsstücke werden repariert, in Nähkursen kann man lernen, wie es geht.
- Das vorhandene Material gibt den Anstoß für die Produktentwicklung. Bei „umgekrempelt“ legt man Wert darauf, dass das aus alten Dingen hergestellte Produkt einen bestimmten Nutzen erfüllt. Schlüsselanhänger aus Skateboards, Taschen aus alten Schullandkarten, Schals aus T-Shirts – die Palette der Ideen scheint unbegrenzt.
- Es gibt eine Spendenbox im Geschäft, wo man untragbar gewordene Kleidung abgeben kann, die dann als Ausgangsmaterial für die Upcycling-Kollektion dient. Neu ist die Online-Gruppe „Material mit Potenzial Mannheim“, die gut angelaufen ist, wo gegenseitig Material verschenkt wird und man sich über nachhaltigen Konsum, faire Kleidung und Upcycling austauscht.
- Bei „umgekrempelt“ bekommt man immer die aktuellen Kleidertauschtermine und Informationen zu weiteren sinnvollen Einkaufsmöglichkeiten in der Rhein-Neckar-Region. Keine Frage, dass sich die Inhaberin bei Handmade-Märkten, Repaircafés, Mitmachaktionen wie der Earth Hour, beim Agenda-Diplom und beim „Lebendigen Neckar“ u. v. m. beteiligt.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen und vielfältigen Einsatz für einen wertschätzenden Umgang mit Kleidung und Materialien, verbunden mit der engagierten Förderung des nachhaltigen Konsumgedankens, den 1. Preis.



Kreatives am Jugendkulturzentrum forum

## 11 | ANSTIFTER ZUM NACHDENKEN

MANNHEIM-NECKARSTADT, NECKARPROMENADE 46

1. Preis

Kategorie  
Umgestalten

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Jugendkulturzentrum forum ehrenamtliche Helfer
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2013
<b>Website</b>	<a href="http://www.forum-mannheim.de">www.forum-mannheim.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Ob Original Mannheimer Textiltausch, upcycling MA:fia oder Repair-Café – diese Formate im Jugendkulturzentrum forum stehen für einen kreativen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und sollen zum Nachdenken anstiften. Sie summieren die Bestrebungen nach Wiederverwertung, Sparsamkeit und Ressourcenausschöpfung, kombiniert mit Kreativität und Spaß am Mitmachen.
- Der Original Mannheimer Textiltausch ist eine zweimal im Jahr als Alternative zu Fast-Fashion veranstaltete Kleidertauschparty. Für Mitgebrachtes gibt es Punkte, mit der angebotene Kleidung und Accessoires ergattert werden können. Nicht getauschte Kleider werden caritativen und sozialen Zwecken gespendet.
- Die upcycling MA:fia produziert jährlich eine Taschenkollektion, Schlüsselanhänger und Schmuck aus alten Veranstaltungsbannern. Bei den offenen Nähabenden ist Raum und Zeit, um Ideen weiter zu entwickeln sowie im Tausch erbeutete Sachen umzugestalten, Lieblingsstücke aufzuwerten oder einfach passend zu machen.
- Im Repair-Café werden geliebte und gebrauchte oder auch kaputte Sachen wieder in Ordnung gebracht. In gemütlicher Café-Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen bietet man zweimal im Jahr Hilfe zur Selbsthilfe an. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern werden Haushaltsgeräte, Möbel, Kleidung, Fahrräder und sogar Computer repariert.
- Neben dem Engagement für nachhaltigen Konsum setzt sich das forum für Flüchtlinge ein und agiert mittlerweile als Plattform für verschiedene Projekte und beantwortet Fragen zu Hilfsangeboten.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen Einsatz für die Stärkung des nachhaltigen Konsumgedankens und den kreativen Umgang mit Ressourcen, verbunden mit sozialem Engagement, den 1. Preis.

## 12 | COMEBACK ALS TASCHE

MANNHEIM-VOGELSTANG, TAYLOR BARRACKS

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	COMEBAGS
<b>Projektbegleitung</b>	Kooperation von Lebenshilfe Bruchsal und ct3-kommunikation GmbH
<b>Projektzeitraum</b>	seit Mai 2013
<b>Website</b>	<a href="http://www.comebags.de">www.comebags.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Für alte Werbebanner, LKW-Planen, Messewände oder Fahnen, die sonst entsorgt werden müssten oder unnötigen Stauraum in Lagern in Anspruch nehmen, gibt es mit diesem Kooperationsprojekt ein Comeback als Tasche, Mappe oder Hülle. Somit wird aus dem müllvermeidenden Upcycling eine umweltschonende Dienstleistung für Kunden.
- Die 2012 geborene Idee wurde mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten in die Tat umgesetzt. Hier werden die Banner gestanzt, gereinigt und die Produkte genäht. Die Hauptarbeiten werden von bis zu 40 Menschen mit Behinderungen ausgeführt. Jedes entstandene Produkt ist ein Unikat, worauf die Mitarbeiterschaft stolz ist.
- COMEBAGS-Kunden schätzen die Kombination aus sozialen und ökologischen Aspekten und sie erhalten ein Produkt, zu dem sie einen inhaltlichen Bezug haben. Viele Kunden stammen aus dem Rhein-Neckar-Raum und aus Mannheim. Die hochwertigen Unikate erhalten zudem ein- oder aufgenäht das Logo des Auftraggebers.
- Das Projekt basiert auf dem Gedanken der Nachhaltigkeit, indem robuste Materialien wiederverwertet und zu neuen Produkten in Verbindung mit einem sozialen Aspekt umgewandelt werden. Die Arbeitsleistung der Lebenshilfe wird auf jeder Rechnung ausgewiesen.
- Die Nachfrage nach den umgewandelten, stylischen Produkten ist hoch. Zurzeit werden bis zu 1.500 Taschen im Monat genäht. Hiermit ist die Kapazitätsgrenze erreicht, da die Behindertenwerkstatt an ihren Grundprinzipien einer sozial gerechten Kleinproduktion festhalten möchte.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die vorbildliche und zugleich kreative Gestaltung des Projektes zur Müllvermeidung, umgesetzt durch großes soziales Engagement, den 2. Preis.



COMEBAGS-Taschen aus Werbebannern

## 13 | KULTUR IM BEUTEL

MANNHEIM-NECKARSTADT, BRÜCKENSTRASSE 2

### PROJEKTSTECKBRIEF

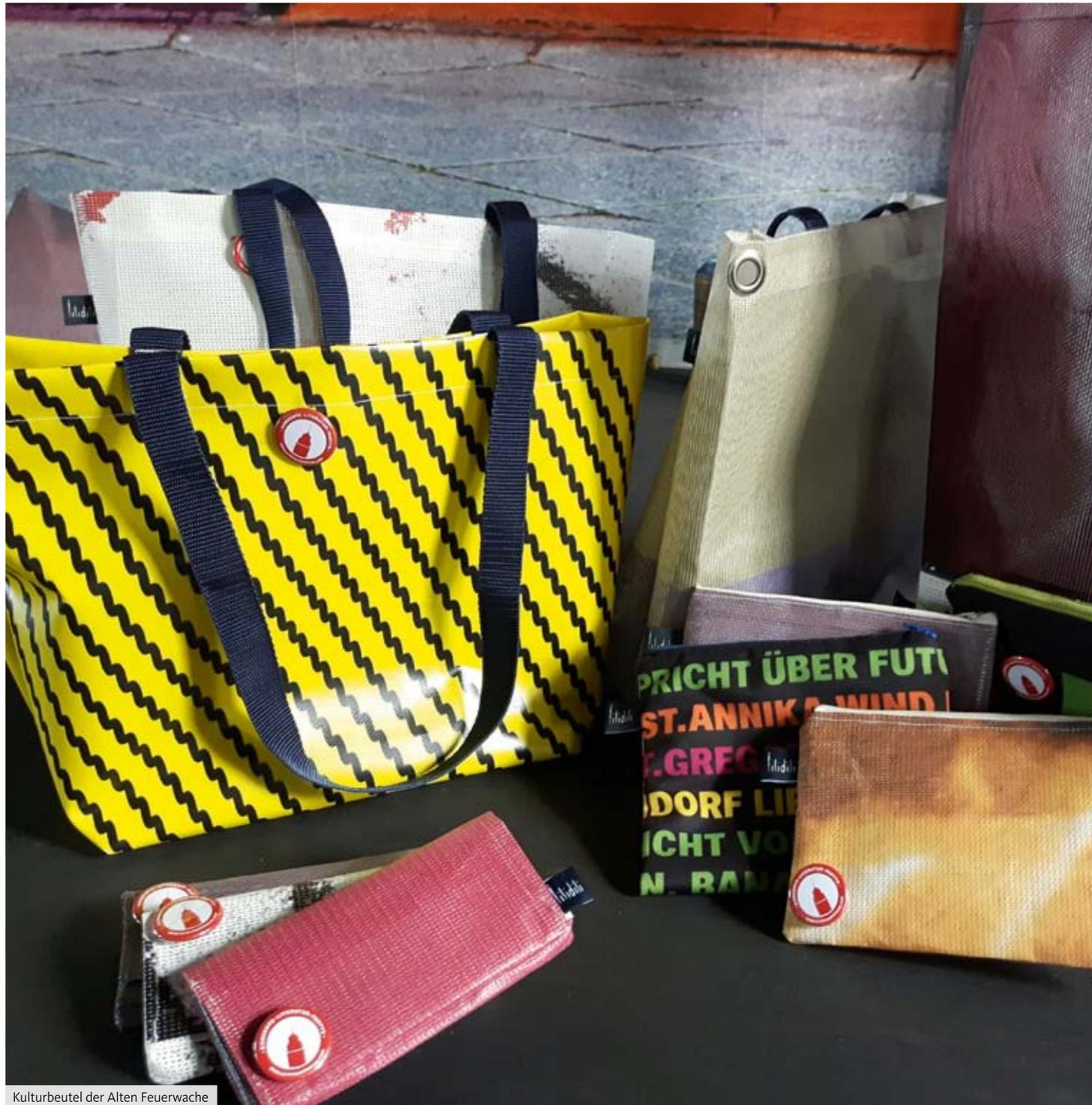
<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Alte Feuerwache Mannheim gemeinnützige GmbH
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2012
<b>Website</b>	<a href="http://www.altefeuerwache.com">www.altefeuerwache.com</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Seit 2012 lässt die Alte Feuerwache alte Werbebanner in modische Taschen und praktische Behälter umarbeiten. Die meisten der Planen bestehen aus dem luftdurchlässigen Textil-Netzgewebe Mesh, welches sich durch hohe Stabilität und Strapazierfähigkeit auszeichnet und sich so hervorragend wiederverwerten lässt.
- Die Anfertigung der Taschen, Beutel, Säcke und Accessoires wird von lokalen Kleinunternehmen übernommen. Über zehn verschiedene Designs von der großen Einkaufstasche bis hin zum Geldbeutel wurden seit Beginn der Aktion entworfen.
- Kaufen kann man die „Kulturbeutel“ bei vielen Veranstaltungen zum Selbstkostenpreis. Umwelt- und trendbewusste Kunden bekommen so neben einem individuellen Accessoire auch ein Andenken an ein schönes Event in der Alten Feuerwache.
- Beweggrund für die Aktion war der Wunsch, die abgelaufenen Werbebanner, die nicht nur schön bunt bedruckt sind, sondern auch aus hochwertigem Material bestehen, nicht dem Müll überantworten zu müssen. Neben dem neuen Einsatz als Kulturbeutel dienen die alten Planen auch als Raumteiler in den Räumen der Feuerwache.
- Zwei Näherinnen waren in den fünf Jahren seit Bestehen des Projekts für den Entwurf und die Anfertigung der Produkte zuständig. In regelmäßigen Abständen werden die gesammelten Planen zu den jeweiligen Produzenten gebracht, wo dann die nächste Kollektion gefertigt wird.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das vorbildliche und kreative Projekt im Einsatz für nachhaltigen Konsum und Umweltbewusstsein, kombiniert mit der Werbung für Kultur, den 2. Preis.



Kulturbeutel der Alten Feuerwache



Taschenmode aus Fahrradschläuchen

## 14 | EIN SCHLAUCH MACHT MODE

MANNHEIM-FRIESENHEIMER INSEL, RHEINROTTSTRASSE 5

3. Preis

Kategorie  
Umgestalten

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Selig Refashion Enactus Universität Mannheim e.V.
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2015 Planung, seit 2017 Umsetzung
<b>Website</b>	<a href="http://www.facebook.com/seligshop">www.facebook.com/seligshop</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Bei Selig Refashion drehte sich von Beginn an alles um alte Fahrradschläuche, dem Lieblingsprodukt der Mannheimer Modedesign-Studentin. Scheinbar nicht mehr nutzbar, verwandelt sie diese zu modischen Accessoires, Turnbeuteln, Taschen und Mäppchen. Die Materialien kommen aus Mannheimer Fahrradläden.
- Die verwendeten Fahrradschläuche erhalten in Kombination mit ausgefallenen Stoffen eine neue Funktion, anstatt auf dem Müll zu landen. Somit werden gleichzeitig Ressourcen geschont und Abfall vermieden. Zudem wird durch den Verkauf der Produkte ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum bei den Kunden entwickelt.
- Darüber hinaus hatte man zusammen mit der Studierendeninitiative Enactus den Plan, die ökologisch nachhaltige Produktion von hochwertigen Upcycling-Produkten mit der Reintegration von Arbeitnehmern zu verbinden. Diese Idee kam gut an im diesjährigen Wettbewerb „Monnem Bike“ und so konnte das mit der Auszeichnung verbundene Preisgeld in die Realisierung eines Werkstatttraumes am Peer 23 gesteckt werden.
- Durch den Erlös aus dem Verkauf sollen Material und Lohnkosten gedeckt werden, so dass sich das Projekt langfristig selbst tragen soll. Die Herstellung der Produkte soll dann in Zukunft durch Arbeitnehmer erfolgen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind, um deren soziale Einbindung zu fördern.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für die vorbildliche Umsetzung des kreativen Upcycling-Projektes, verbunden mit der Idee der Förderung von sozial Benachteiligten auf dem Arbeitsmarkt, den 3. Preis.



Aktion „Rethink MA Stuff“ Universität

## 15 | KREATIVE WEGE FÜR UMDENKER

MANNHEIM-INNENSTADT, UNIVERSITÄT (SCHLOSS)

1. Preis

Kategorie  
Umdenken

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	Infinity Mannheim e.V.
<b>Projektbegleitung</b>	
<b>Projektzeitraum</b>	2017
<b>Website</b>	<a href="http://www.infinity-mannheim.de">www.infinity-mannheim.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Die Studierendeninitiative Infinity an der Universität Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken, strukturelle Verbesserungen dafür an der Universität zu erreichen sowie praktikable, nachhaltige Lösungen zu erarbeiten.
- Mit der Kampagne Rethink MA Stuff wollen sie Verpackungsmüll vermeiden sowie einen Wertewandel und ein generelles Umdenken bei Konsumententscheidungen anregen. Um das zu erreichen, zeigt die Kampagne in fünf Themenwochen auf, was jeder ohne große Mühe im Alltag verändern kann. Ziel ist es, ein Nachhaltigkeits-Festival innerhalb Mannheims zu etablieren und damit das Konzept der im Mai 2017 auf der Mensawiese stattgefundenen Veranstaltung weiterzuführen.
- Die fünf „R“s der Verhaltensveränderung – Reduce, Reuse, Repair, Recycle, Rethink – sind in einem lustigen Kurzvideo erläutert. Die gesamte Kampagne wird umfangreich auf Social Media Kanälen begleitet. Reduce zeigt, wie man Müll beim Einkauf vermeidet, Reuse eröffnet schlaue Wege zur Wiederverwertung, Repair und Recycle ergänzen das Programm, bei dem mit Rethink letztendlich alle Verbraucherentscheidungen einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen werden.
- Über das Semesterprogramm hinaus möchte die Initiative zeigen, dass Nachhaltigkeit nicht nur Verzicht bedeutet, sondern neben gesellschaftlichem insbesondere auch persönlichen Mehrwert schaffen kann. Dafür vernetzen sich die Mitglieder mit der Universität, lokalen Unternehmen und der Abfallwirtschaft der Stadt Mannheim. So sind sie auch am Pilotprojekt für die Einführung von Pfandkaffeebechern als erste deutsche Universität beteiligt.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das vorbildliche, kreative Engagement zur Förderung des nachhaltigen Konsumgedankens und für ein generelles Umdenken im Verbraucherverhalten den 1. Preis.



Tütenschwein Buchhandlung Böttger

## 16 | UMWELT AUS DEM TÜTENSCHWEIN

### MANNHEIM-NECKARAU, SENNTEICHPLATZ 2

2. Preis

Kategorie  
Umdenken

#### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	Buchhandlung Böttger
<b>Projektbegleitung</b>	
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2016
<b>Website</b>	<a href="http://www.buch-boettger.de">www.buch-boettger.de</a>

#### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Die Buchhandlung ist jahrelanges Mitglied der Händler-Initiative „Bye Local“, die sich für Nachhaltigkeit beim Konsum und Umweltschutz einsetzen. Seit April 2016 verzichtet man dort vollständig auf Plastiktüten, immerhin bis zu 4.000 Stück im Jahr. Stattdessen gibt es nur noch kompostierbare Altpapiertüten, alternativ hochwertige Pfandtaschen oder Stofftaschen aus Jute.
- Werbung im Schaufenster, in der Presse, online und per Rundmails sorgen für die Verbreitung dieser Information. Die Kommunikationsstrategie für den Umweltschutz hat gewirkt und mittlerweile reduzierte sich die Tütenmenge auf 500 Stück im Jahr, viele bringen die eigene Tasche mit.
- Die Altpapiertüten und Stofftaschen sind kostenpflichtig. Den selbst eingeschätzten Wert der Papiertüte können die Kunden in ein Sparschwein, das „Tütenschwein“, einwerfen. Im Sommer 2017 wurde von dem gesammelten Geld ein Bienenvolk erworben. Im nächsten Jahr soll ein großes Insektenhotel angeschafft werden.
- Durch die Wiederverwendung von Kartons aus Lieferungen, die Bündelung von Bestellungen und die Lieferung in wiederverwendbaren Plastikwannen wird Verpackungsmüll vermieden. Die Anlieferung durch nur ein Fahrzeug als Bücherwagendienst reduziert den innerstädtischen Verkehr. Auch sozial ist die Buchhandlung aktiv und sammelt Erlöse aus Buchspenden zugunsten der „Aktion für krebserkrankte Kinder“.

#### AUS DER JURYPBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen Einsatz für Nachhaltigkeit beim Konsum, verbunden mit dem konsequenten Engagement für die Umwelt, den 2. Preis.



Solidarischer Ernteanteil

## 17 | VERPACKUNGSFREIE VIELFALT VOM FELD

### MANNHEIM-NECKARSTADT, NECKARPROMENADE 46

2. Preis

Kategorie  
Umdenken

#### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Solidarische Landwirtschaft Mannheim-Ludwigshafen n.e.V.
<b>Projektzeitraum</b>	seit 2014
<b>Website</b>	<a href="http://www.solawi-malu.de">www.solawi-malu.de</a>

#### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Für frisches, saisonales, ökologisch und fair angebautes Obst und Gemüse aus der unmittelbaren Nähe machen sich Familien aus der Region Mannheim-Ludwigshafen stark für eine nachhaltige Landwirtschaft – lokal, regional, vielfältig und verpackungsfrei.
- Sie verbinden sich in der Solidarischen Landwirtschaft und finanzieren mit ihren Mitgliedsbeiträgen nachhaltig wirtschaftende kleinbäuerliche Familienbetriebe und deren Kosten eines Gartenjahrs von März bis Februar im Voraus. Die Landwirte werden so unabhängig vom Ertrag einzelner Sorten und können eine viel größere Vielfalt anbauen sowie den Boden schonend nutzen.
- Im Gegenzug erhalten die Mitglieder sogenannte Ernteanteile: Was gewachsen ist, wird wöchentlich geteilt. An Verteilpunkten vor Ort in den Städten und Stadtteilen holen die Mitglieder ihre Anteile ab und transportieren sie aus den Mehrweg-Gemüseboxen in individuell mitgebrachten Mehrwegbehältnissen nach Hause. Der persönliche Bezug zum Obst und Gemüse, den die aktiven Mitglieder durch ihr Engagement haben, führt zu einer größeren Wertschätzung der Lebensmittel und so zu erheblich weniger Verschwendung.
- So gelingt es heute schon 160 Familien und Haushalten in und um Mannheim-Ludwigshafen, erhebliche Mengen an Verpackungsmüll einzusparen. Diese gelebte Alternative sensibilisiert auch bei anderen Einkäufen, unnötige Umverpackungen zu vermeiden.

#### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das ehrenamtliche Engagement für nachhaltigen Obst- und Gemüseanbau, verbunden mit dem Einsatz zur Einsparung von Verpackungsmüll, den 2. Preis.



Upcycling im Haushalt

## 18 | UMWELTFIT FÜR DEN HAUSHALT

MANNHEIM-INNENSTADT, N 3, 7-8

2. Preis

Kategorie  
Umdenken

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung</b>	DHB-Netzwerk Haushalt Ortsverein Mannheim e. V.
<b>Projektbegleitung</b>	
<b>Projektzeitraum</b>	dauerhaft
<b>Website</b>	<a href="http://www.dhbnetzwerk-mannheim.de">www.dhbnetzwerk-mannheim.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- In der Lernwerkstatt Haushalt werden mehrmals jährlich Kurse, Vorträge, Vorführungen zu den vielfältigen Themen der Hauswirtschaft angeboten. Hierbei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch fit für den Umweltschutz im Alltag mit Blick auf Rationalität, Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Vermeidung von Abfall, Wieder- und Weiterverwertung von Gegenständen und Textilien gemacht.
- Die Beratung reicht von Tipps zu saisonalem und regionalem Einkauf mit Rezeptvorschlägen bis hin zur Vermeidung von Verpackungsmüll und langen Transportwegen sowie zur Resteverwertung. Ebenso werden Kenntnisse zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen, über das Mindesthaltbarkeitsdatum und die Kennzeichnung von Lebensmitteln vermittelt.
- All diese Alltagskompetenzen werden von Meisterinnen der Hauswirtschaft unterrichtet. Dazu gehören die Nahrungszubereitung ohne Einsatz von Fertigprodukten, die Auswahl von wenigen, aber wirksamen, Wasch- und Reinigungsmitteln und die Hilfestellung bei kleinen Ausbesserungen zur Erhaltung von Textilien.
- Neben all der Hausarbeit wird auch gezeigt, wie man aus vorhandenen Dingen Geschenkverpackungen herstellt. Gemeinsam in der Gruppe macht es Spaß, die eigenen Alltagskompetenzen zu stärken und sich über Tipps und Tricks im Haushalt auszutauschen.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen Einsatz für die Vermittlung und Stärkung von nachhaltigem, ressourcenschonendem Verbraucherwissen im Alltag den 2. Preis.



Gebrauchtradmarkt am Hauptbahnhof

## 19 | GUTER RAT FÜRS GEBRAUCHSTRAD

MANNHEIM-INNENSTADT, VOR DEM HAUPTBAHNHOF

3. Preis

Kategorie  
Umdenken

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub ADFC, Kreisverband Mannheim Ehrenamtliche Helfer
<b>Projektzeitraum</b>	seit 1992
<b>Website</b>	<a href="http://www.adfc-bw.de/mannheim">www.adfc-bw.de/mannheim</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Der ADFC Mannheim veranstaltet seit 1992 jedes Jahr ein- bis zweimal einen Gebrauchtradmarkt in Mannheim, seit 1998 am Hauptbahnhof. Im Rahmen des Radsalons bietet man seit 2010 einen dritten Markt in der Innenstadt an, dieses Jahr zum Jubiläumswochenende „200 Jahre Fahrrad“ insgesamt zum 50. Mal.
- Im Rahmen des Marktes können gebrauchte Fahrräder ver- oder gekauft werden. Im Laufe der Jahre wurden etwa 3.000 Räder vermittelt. Zur Deckung der Sachkosten und zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit zahlt jeder Verkäufer eine Gebühr von zwei Euro.
- Kaufinteressenten können sich zu den angebotenen Rädern und auch allgemein zu neuen Rädern und Zubehör beraten lassen. Außerdem hält der ADFC Werkzeug zum Einstellen der Räder bereit.
- Die Veranstaltungen dienen sowohl dem Umweltschutzgedanken als auch der Verbraucherberatung und der Gesundheitsförderung. Teils in eigener Verantwortung, teils in Zusammenarbeit mit Partnern gibt es um den Markt herum ein wechselndes Programm zur Radverkehrsförderung. Die Weitergabe von Gebrauchträdern ist ein Beitrag zur Ressourcenschonung bzw. zur Vermeidung von Abfall.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den langjährigen und vorbildlichen Einsatz des Projektes zur Ressourcenschonung, verbunden mit einer engagierten Radverkehrsförderung, den 3. Preis.



Unterrichtsmaterial „Wertstoffprofis“

## 20 | ECHTE MÜLLPROFIS

MANNHEIM-NECKARSTADT, KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE 1

3. Preis

Kategorie  
Umdenken

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen, Wilhelm-Busch-Schule
<b>Projektzeitraum</b>	2017
<b>Website</b>	<a href="http://www.wilhelm-busch-schule-mannheim.de">www.wilhelm-busch-schule-mannheim.de</a>

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Gestartet wurde das Projekt mit einer gemeinsamen Müllsammelaktion der Grundstufe in der Neckarstadt im Rahmen von „Putz deine Stadt raus“. Dann folgten über fünf Wochen einmal pro Woche über zwei Schulstunden Aktionen zum Handlungsfeld Müll. Der Stundenplan wurde zu Beginn des Schuljahres angepasst. Beteiligt waren 42 Schülerinnen und Schüler und 6 Lehrkräfte.
- Hintergrund des Projektes war nach der Anschaffung einer gelben Tonne in der Schule der Wunsch, das Thema Mülltrennung und -vermeidung intensiver und klassenübergreifend über einen längeren Zeitraum zu thematisieren. Die ausgebildeten Müllprofis können nun das im Projekt erworbene Wissen zuhause ausprobieren. Denn in vielen Haushalten ist Mülltrennung nicht selbstverständlich.
- In der ersten Woche war Abfalltrennung in der Theorie dran, daran schlossen sich Spiele zur richtigen Mülltrennung in der zweiten Woche an. Weitere Themen in der dritten und vierten Woche waren die Wiederverwertung am Beispiel des Papierschöpfens und Tipps zur Müllvermeidung. Schließlich setzte die fünfte Woche das Upcycling in Szene.
- Während der Müll-Projektwochen wurden Abfalltonnenplakate mit Hilfe der Unterrichts-Materialien der „Wertstoffprofis“ gebastelt, Papier geschöpft, Mülltipps erarbeitet, Roboter aus Müll gestaltet und viele Mülltrennspele gespielt. Das Projekt brachte echte Müllprofis hervor, die für die Verschmutzung ihrer Umwelt sensibilisiert wurden und mit gestärktem Wissen helfen, diese sauber zu halten.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für das engagierte umweltpädagogische Engagement zur Abfallvermeidung und richtigen Mülltrennung, verbunden mit dem Einsatz für eine saubere Stadt, den 3. Preis.

## 21 | WOHIN MIT DEM MÜLL?

MANNHEIM-NECKARSTADT, ALPHORNSTRASSE 4

### PROJEKTSTECKBRIEF

<b>Bewerbung Projektbegleitung</b>	Neckarschule Mannheim
<b>Projektzeitraum</b>	2017

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AUS DER BEWERBUNG

- Die Auseinandersetzung mit dem Thema Müll ist schon im Schulalter wichtig. Als eine Projektwoche für das Thema „Wohin mit dem ganzen Müll?“ in der Neckarschule angeboten wurde, haben sich 14 interessierte Kinder gemeldet. Im Projekt wurden folgende Themen bearbeitet: die Erfindung der Mülltonne, richtige Mülltrennung, eine saubere Neckarstadt, Müll vermeiden, wie man aus alt neu macht und was Recycling ist.
- Durch die gesamte Projektwoche wurden die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 von einer Lehrkraft betreut. Von erklärenden Filmen aus der „Sendung mit der Maus“ bis hin zu Nutzung der Spiele aus dem Aktionskoffer der Abfallwirtschaft Mannheim gab es allerlei Interessantes zu entdecken für die jungen Müllexperten.
- Als Belohnung gab es zum Schluss eine Urkunde für die teilnehmenden Kinder und bei einer Präsentation für Eltern und Mitschüler konnten sich alle vom neu erworbenen Wissen der Müllexperten überzeugen. Damit das Thema auch in andere Klassen getragen wird, haben die Müllexperten Hinweise auf die Mülleimer in den Klassenzimmern geklebt.
- Durch das Projekt haben die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass sie in einer sauberen Stadt leben wollen, indem sie selbst auch ihren Stadtteil säubern. Sie denken über mögliche Mülltrennung nach und achten beim Einkauf darauf, welche Produkte wenig Müll erzeugen.

### AUS DER JURYBEWERTUNG

Die Jury vergibt für den vorbildlichen umweltpädagogischen Einsatz für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, für Müllvermeidung und eine saubere Stadt, den 3. Preis.



Aktionskoffer der Abfallwirtschaft



## ABFALLWIRTSCHAFT MANNHEIM

### DER BESTE ABFALL IST DER, DER GAR NICHT ERST ENTSTEHT

Deshalb hat die Abfallwirtschaft Mannheim, die in diesem Jahr Ausrichter des Mannheimer Umweltpreises ist, den Slogan „Einfälle statt Abfälle“ als Motto für diesen Wettbewerb gewählt.

Die Sammlung und umweltgerechte Entsorgung von Abfällen, die Straßenreinigung und der Winterdienst – das sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft Mannheim. Als kommunales Entsorgungsunternehmen leisten wir dabei mit hochwertigem Recycling der gesammelten Wertstoffe sowie mit der energetischen Verwertung des Restmülls im effizienten Müllheizkraftwerk einen wesentlichen Beitrag zu Ressourcenschonung und Klimaschutz.

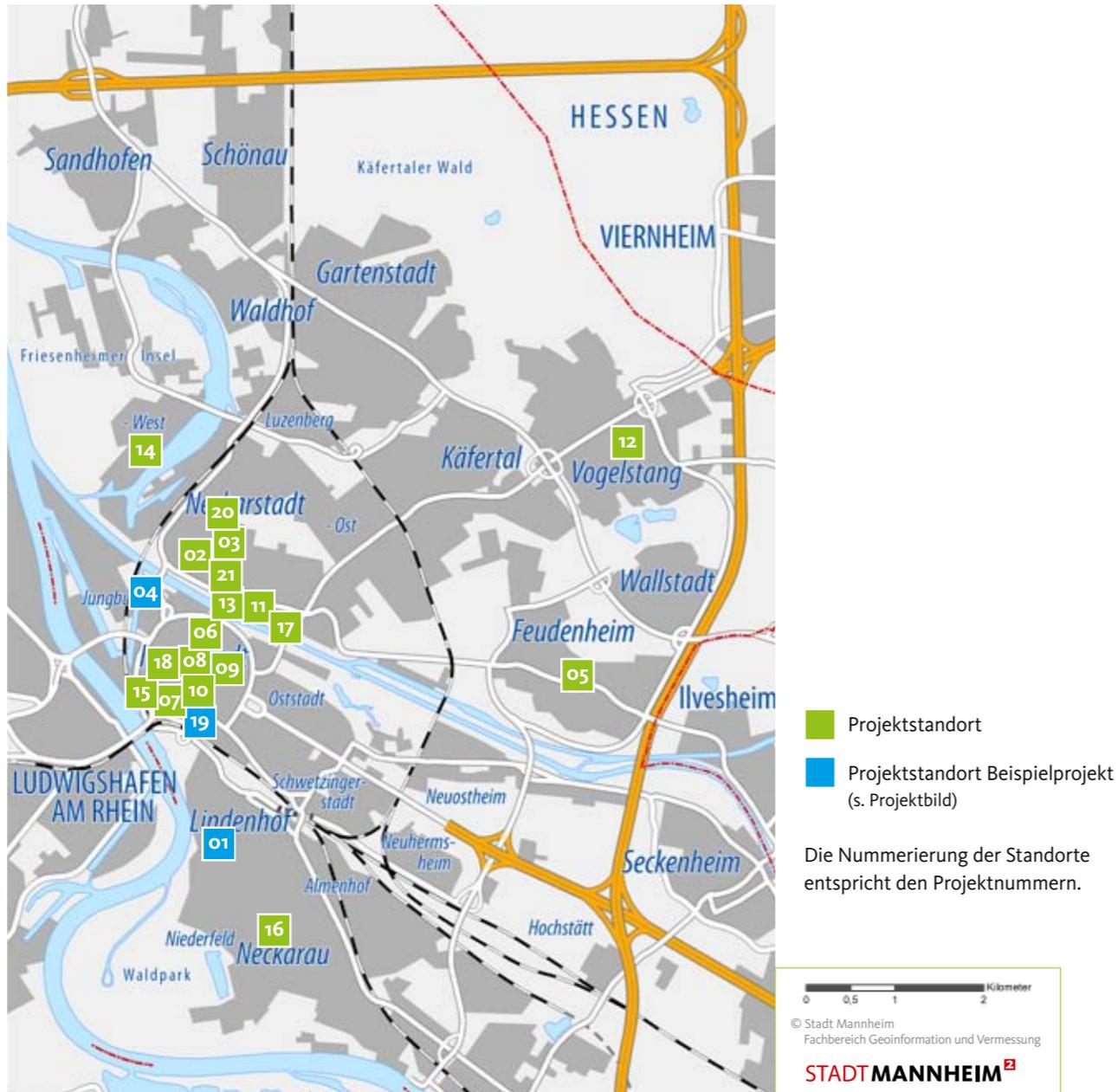
Auch in unserem betrieblichen Alltag haben wir den Umwelt- und Klimaschutz fest im Blick:

- Beim Einkauf von Fahrzeugen und Geräten orientieren wir uns grundsätzlich am neuesten Stand der Technik. Folgerichtig gehören Elektrofahrzeuge sowie ein besonders emissionsarmes Müllfahrzeug mit Elektroantrieb für Aufbau und Schüttung zu unserem Fuhrpark.
- Mit dem Strom, den die Solaranlage auf der Deponie Friesenheimer Insel bereits seit November 2010 erzeugt, werden jährlich mehr als 700 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden.
- Die Abfallwirtschaft Mannheim hat das CarSharing bei der Stadtverwaltung initiiert und bietet allen städtischen Dienststellen die Möglichkeit der Nutzung zu günstigen Konditionen.

Abfallvermeidung ist ein wichtiger Bestandteil des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt Mannheim. Abfallvermeidung dient der Ressourcenschonung und dem Klimaschutz, erfordert aber eine Bewusstseinsänderung bei jedem Einzelnen – eine Entwicklung, die wir tatkräftig unterstützen. So greifen wir zum Beispiel aktuelle Themen wie Plastiktüten, Kaffee-Einwegbecher und Lebensmittelabfälle mit publikumswirksamen Aktionen auf. Darüber hinaus haben wir vom Aktionskoffer über Theateraufführungen bis zum Spieleparcours ein umfangreiches abfallpädagogisches Angebot speziell für Kindergärten und Schulen entwickelt.

Mit dem Umweltpreis unter dem Motto „Einfälle statt Abfälle“ konnten wir von Unternehmen über Vereine bis zu Einzelpersonen ganz unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und ihnen die Gelegenheit bieten, ihre Projekte im Rahmen dieses Wettbewerbs der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir freuen uns über die Möglichkeit, diese großartigen Projekte zu prämiieren und wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin viel Erfolg bei ihrem Engagement.

## LAGEPLAN DER PROJEKTE



## CHRONOLOGIE

### UMWELTPREIS DER STADT MANNHEIM

Der seit 1985 vergebene Umweltpreis der Stadt Mannheim hat seit 2013 einen Themenschwerpunkt und zeichnet seitdem abwechselnd Projekte mit Vorbildcharakter in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz aus. Der jeweilige Themenschwerpunkt des jährlichen Umweltpreises wird im Frühjahr von der Stadt Mannheim bekannt gegeben.

- 2013** | **MANNHEIM<sup>®</sup> UMWELTPREIS** **„BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT“**  
 Preis für innovative Neubau- und Sanierungsprojekte, die sich durch maximale Energieeffizienz, einen hohen CO<sub>2</sub>-Minderungseffekt sowie durch die Nutzung erneuerbarer und alternativer Energien auszeichnen.
- 2014** | **MANNHEIM<sup>®</sup> UMWELTPREIS** **„WIRTSCHAFTEN FÜR DIE ZUKUNFT“**  
 Preis für vorbildliche Umwelt- und Klimaschutzprojekte auf der Grundlage umweltorientierter, ressourcenschonender und energieeffizienter Unternehmensstrategien.
- 2015** | **MANNHEIM<sup>®</sup> UMWELTPREIS** **„REGENWASSER NACHHALTIG NUTZEN“**  
 Preis für vorbildliche Projekte zur Regenwassernutzung, wie Dach- und Fassadenbegrünung, Anlagen zur ortsnahen Versickerung, Gemeinschaftsgärten auf öffentlichen Flächen sowie die Entsiegelung von Innenhöfen.
- 2016** | **MANNHEIM<sup>®</sup> UMWELTPREIS** **„NATUR FINDET STADT“**  
 Preis für vorbildliche Naturschutzprojekte zum Schutz seltener Tiere und Pflanzen, Maßnahmen aus dem Gewässer- und Biotopschutz und der naturverträglichen Landnutzung sowie der Gestaltung von Naturräumen.
- 2017** | **MANNHEIM<sup>®</sup> UMWELTPREIS** **„EINFÄLLE STATT ABFÄLLE“**  
 Preis für vorbildliche Projekte, um Abfälle zu reduzieren oder vermeintliche Abfälle in den Kreislauf zurückzuführen, die nachhaltigen Konsum fördern und das Bewusstsein für Abfallvermeidung stärken.

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeberin**

Stadt Mannheim

### **Projektleitung & Redaktion**

Agnes Schönfelder, Klimaschutzleitstelle Stadt Mannheim

### **Konzeption und Gestaltung**

gold united GmbH Werbeagentur

### **Druck**

dieUmweltDruckerei GmbH

### **Kontakt**

Stadt Mannheim | Dezernat V

Bürgerservice, Umwelt, technische Betriebe

Collinistraße 1 | 68161 Mannheim

[www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)

### **Bildnachweis**

S. 4 Foto | Stadt Mannheim

S. 5 Foto | Andreas Ewels

S. 5 Fisch | NPD stock

S. 5 Störche | gallinago\_media

S. 14, 16, 20, 22, 36 Fotos | Agnes Schönfelder

S. 6, 8, 10, 12, 18, 24, 26, 30, 32, 34, 38, 40, 42 | Fotos  
mit freundlicher Genehmigung der Preisträger

S. 28 Foto | Klimaschutzagentur Mannheim

S. 44 Bild | [www.wertstoffprofis.de](http://www.wertstoffprofis.de)

S. 46, 48 Fotos | Abfallwirtschaft Mannheim

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier | September 2017

